

# Jahresbericht

# 2019



**Abaana Afrika e.V.**

Hinterm Dorfe 26  
38528 Adenbüttel

www.abaana.de  
info@abaana.de  
Fax: 05304 / 907519

Der Verein wurde durch das Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.

Steuernummer: 14/209/12124

Vereinsregister Nr.: VR 201326 beim Amtsgericht Braunschweig

Spendenkonto:  
Deutsche Skatbank  
IBAN: DE83 8306 5408 0004 8618 41

**Vertretungsberechtigter Vorstand nach § 26 BGB**

Manja Weigel, 1. Vorsitzende  
Birgit Stall, stellvertretende Vorsitzende  
Saskia Blume, Schatzmeisterin

---

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Vorstellung Abaana Afrika e.V.....	5
Vorstellung Projektgebiet.....	8
Säulen unserer Arbeit .....	9
Schulbildung & Versorgung .....	13
Bauprojekte an der Schule.....	23
Happy Families-Programm und Familienhilfe .....	26
Ausbildung & Existenzgründung.....	28
Reiseberichte .....	31
Rechenschaftsbericht Finanzen.....	35
Ausblick auf das Jahr 2020 .....	38

## Vorwort

*Liebe Leserinnen und Leser,*

nun sind tatsächlich schon 5 Jahre seit der Vereinsgründung im März 2015 vergangen.



Wie die Zeit vorbeigeflogen ist, das sieht man an der rasanten Entwicklung unserer Kinder.

Gestern noch daheim – heute schon große Schüler unserer Primary oder gar der Secondary School.

So auch unsere Komukama Brenda, welche zu den jüngsten Kindern einer kinderreichen Familie mit kaum Einkommen gehört und nur wenig Chancen auf eine gute Schulbildung hatte. Heute lebt das aufgeweckte Mädchen im



Boarding, gehört zu den Klassenbesten der 5. Grundschulklasse und kann sich an ihrer großen Schwester Recheal orientieren, welche die 2. Klasse unserer Secondary School besucht.

So wie Brenda und Recheal lernen weitere 800 Kinder an unserem Schuldorf, jedes einzelne mit persönlichen Hoffnungen und Träumen für eine bessere Zukunft. Dank eurer Unterstützung haben diese Kinder die Chance auf die Verwirklichung dieser.

Wir sind auf einem guten Weg, das beweisen uns die Kinder selbst durch ihren Fleiß und ihre Motivation. Auch in diesem Jahrgang haben alle Absolventen der 7. Klasse der Primary School das Abschlussexamen erfolgreich abgeschlossen. 19 Kinder erreichten mit dem Level 1 das bestmögliche Ergebnis. Alle übrigen schlossen mit Level 2, dem zweitbesten Ergebnis ab.

Die positive Entwicklung der Kinder, das Lernen in einem weiterwachsenden Schuldorf, die Unterstützung der Familien der Kinder, das alles und noch viel mehr ermöglicht ihr als Paten, Sponsoren und Unterstützer nach dem Motto

**Together hand in hand for life**

(Gemeinsam Hand in Hand für das Leben)

dafür möchten wir euch von Herzen danken.

Wir freuen uns, euch auf den nächsten Seiten einen Rückblick auf das Jahr 2019 zu geben und wünschen viel Spaß beim Lesen.

*Manja Weigel, Birgit Stall und Saskia Blume*

(Vorstand Abaana Afrika e.V.)

## Vorstellung Abaana Afrika e. V.

„Abaana“ bedeutet „Kinder“ auf Rutooro, einer der Sprachen Ugandas, und so zeigt schon der Name unseres Vereins, dass Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen.

Seit der Vereinsgründung im März 2015 arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in Nyamirima, einem Dorf im Südwesten Ugandas, sowie in der näheren Umgebung. Die dort lebenden Familien sind von Armut und Hunger bedroht. Wirtschaft und Tourismus gibt es kaum. Lebensgrundlage bildet nahezu ausschließlich die Bewirtschaftung von Kleinfeldern mit Nutzpflanzen. Die Ernte fällt meist gering aus und nicht alle Familien können sich täglich mehrere Mahlzeiten leisten. Um den dort lebenden Kindern Zukunftsperspektiven zu ermöglichen, fördern wir den Ausbau und die Weiterentwicklung der Nyamirima School zu einem Schuldorf mit drei Schultypen (Nursery, Primary und Secondary School = Kindergarten, Grundschule und Oberschule) und deren Ausstattung mit Personal, Lehr- und Lernmaterial. Für viele der Kinder ermöglichen wir zudem die Übernachtung und umfassende Betreuung in den der Schule angeschlossenen Boardinghäusern (Internatsschule). Zusätzlich unterstützen wir die Schüler, deren Familien und die Dorfgemeinschaft mit gezielten Projekten zur Verbesserung der täglichen Lebenssituation.

Alle projekt- und kindesbezogenen Spenden kommen ohne Abzüge in Uganda an und werden zu 100% für die Projekte bzw. die Unterstützung der Kinder und ihrer Familien verwendet. Damit das möglich ist, arbeitet unser Team in Deutschland ehrenamtlich. Zudem erfolgt der Versand von Unterlagen ausschließlich per E-Mail und wir verzichten auf kostenverursachende Werbung. Die verbleibenden Verwaltungskosten, die im Jahr 2019 in Höhe von 1.394,95 € anfielen, werden vollumfänglich von unseren Vereinsförderern getragen. Das entspricht einem Verwaltungsaufwand von 0,38% des gesamten Spendenaufkommens im Jahr 2019.

Nachstehend möchten wir euch gern unsere Teams in Deutschland und Uganda vorstellen.

### Vorstand



Manja  
1. Vorsitzende



Birgit  
stellvertretende  
Vorsitzende



Saskia  
Schatzmeisterin

Unser Vorstand besteht aus drei Gründungsmitgliedern von Abaana Afrika e.V..

Manja, Birgit und Saskia koordinieren bei Abaana Afrika alle Vereinsabläufe gemeinsam und stehen zudem in fast täglichem Austausch mit unserem Projektleiter in Uganda.

Unsere 1. Vorsitzende Manja Weigel ist Ansprechpartner für alle Paten und Unterstützer, vermittelt Patenkinder, koordiniert Bestellaktionen und sorgt im Abaana – Forum sowie auf Facebook und Instagram für den Informationsfluss zwischen dem Verein und seinen Förderern. Unsere stellvertretende Vorsitzende Birgit Stall ist Ansprechpartner für alle Happy Kids-Sponsoren und koordiniert alle Abläufe im Zusammenhang mit den Bunten Päckchen.

Unserer Schatzmeisterin Saskia Blume obliegt die Buchhaltung und die Finanzverwaltung, die finanzielle Kontrolle aller durchgeführten Projekte, die Nachweisführung gegenüber den Spendern und dem Finanzamt sowie die Kommunikation mit unserem Projektleiter Ronald in Uganda.

## Beisitzer



Manuela



Anja



Ilka

Der Vorstand wird durch drei Beisitzer, die jeweils spezielle Aufgabenfelder betreuen, unterstützt. Ilka Quade kümmert sich dabei schwerpunktmäßig um die Erstellung von Projekturkunden und Patenmappen und ist Kopf des Newsletter-Teams, Anja Mahnken ist für die Technik zuständig und Manuela von Wurmb unterstützt bei der Verwaltung und ist Kassenprüferin.

## Support-Team



Kristina



Sarah



Kerstin



Jadwiga

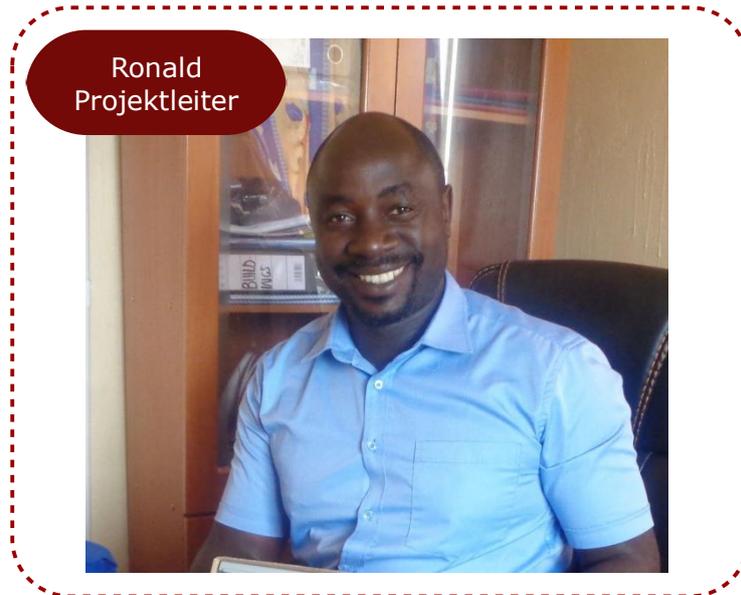


Nina

Vorstand und Beisitzer werden durch ein zusätzliches Support-Team unterstützt. Unser fünfköpfiges Newsletter-Team, bestehend aus Ilka, Jadwiga, Nina, Kristina, Sarah und Kerstin, ermöglicht die besondere Transparenz und Darstellung des Vereins und der Projektarbeit. Jadwiga, Nina und Kerstin geben den unterstützten Kindern im Happy Kids-Programm „Gesichter“ und informieren die Spender mit Erstinformationen über deren Lebenssituationen.

## St. Bernadette Development Foundation (BDF)

Wichtiger Partner für uns in Uganda ist die St. Bernadette Development Foundation, einer eingetragene Nichtregierungsorganisation (NGO), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Entwicklung des Verwaltungsbezirks Ruteete zu unterstützen. Ronald Muzungu – selbst ein ehemaliges Patenkind und ausgebildeter Buchhalter – ist Mitbegründer der St. Bernadette Development Foundation, für die Koordination aller von Abaana Afrika e.V. spendenbasierend finanzierter Projekte an der von ihm gegründeten Nyamirima Village School zuständig und damit unser Projektkoordinator vor Ort. Mit ihm besprechen und diskutieren wir alle Angelegenheiten und Herausforderungen. Er versorgt uns mit Neuigkeiten, Informationen und den vielen, wunderschönen Fotos.



Ihm zur Seite steht ein Team aus drei direkten Mitarbeitern sowie das Schulteam, bestehend aus Lehrern, Büromitarbeitern, Boardingmüttern, Sicherheitskräften, Köchen, Krankenschwestern und vielen mehr. Das Foto zeigt die Mitarbeiter der Nyamirima School.

Zusammen leben wir das Motto der Schule von Nyamirima: „Together hand in hand for life“.



## Vorstellung Projektgebiet



Die Republik Uganda liegt in Ostafrika und ist mit rund 241.000 m<sup>2</sup> in etwa so groß wie Großbritannien. Die Bevölkerung ist - im internationalen Vergleich gesehen - besonders jung und ihr Wachstum ist besonders hoch; die 40-Millionen-Marke ist inzwischen deutlich überschritten. Zudem hat das Land seit 2013 über 1 Million Flüchtlinge aus dem benachbarten Südsudan aufgenommen. Der wichtigste Wirtschaftssektor mit etwa 72 % aller Beschäftigten ist die Landwirtschaft.

Klimatisch gehört der von Seen, Urwäldern und Savannen geprägte Binnenstaat zu den Tropen. Es gibt zwei Regenzeiten, die üblicherweise von März bis Mai sowie von Oktober bis November andauern. Uganda gehört trotz seiner Naturreichtümer zu den 25 ärmsten Ländern der Erde und hat mit Krankheiten wie Aids, Malaria und Gelbfieber zu kämpfen, im Grenzgebiet zur Demokratischen Republik Kongo auch mit Ebola.

Im Südwesten Ugandas, im Verwaltungsbezirk Ruteete (Kabarole Distrikt) liegen das Dorf Nyamirima und die von uns unterstützte Nyamirima Village Nursery, Primary and Secondary School. Die rund 800, größtenteils sehr armen Familien des Dorfes wohnen - umringt von fünf Vulkankraterseen - sehr weitläufig verteilt zwischen Bananen- und Teeplantagen und verdienen ihr Geld mit Landwirtschaft, Fischfang und Tourismus. Nur 2 km entfernt befindet sich einer der zehn großen Nationalparks Ugandas, der regenwaldreiche Kibale Forest National Park. Eine halbe Autostunde entfernt liegt die nächstgrößere Stadt Fort Portal.

Die private Schule in Nyamirima wurde 2011, unter anderem von unserem Projektleiter Muzungu Ronald, gegründet, damit die Kinder des Dorfes keine so langen Wege mehr zurücklegen müssen. Die auf einem Hügelplateau befindliche Schule bestand dabei zunächst aus zwei einfachen Schulgebäuden aus Holz und einer Latrine. In den letzten 5 Jahren wurde die Schule zu einem Schuldorf mit Boardinghäusern, Lehrerunterkünften, Essenshalle, Schulklinik, Kiosk und Schulbauernhof erweitert. Die Kinder lernen nun in neuen und geräumigen Klassenräumen. Zurzeit gibt es in unserer Schule zwölf Klassen, welche sich mit drei Klassen auf die Nursery School (Kindergarten bzw. Vorschule), mit sieben Klassen auf die Primary School (Grundschule) und mit zwei Klassen auf die Secondary School (weiterführende Schule) aufteilen.



## Säulen unserer Arbeit

Vier Säulen - so charakterisiert sich unsere Vereinsarbeit auch im 5. Vereinsjahr.



Im Jahr 2019 lernten etwa 400 Mädchen und 400 Jungen in unseren drei Schultypen. Durch Paten wurden ca. 500 dieser Kinder und Jugendlichen die Schulgebühr, die Schuluniform, die Sportkleidung und die Teilnahme am Schulessen finanziert. Die übrigen Kinder werden über das Happy Kids-Programm unterstützt, damit sie gleichwertig zu den Patenkindern versorgt werden können.

Während die Patenschaften aus Verwaltungsgründen auf etwa 500 Patenkindern begrenzt bleiben, ist es jederzeit ab 1€ monatlich möglich, das Happy Kids-Programm zu unterstützen. Happy Kids-Unterstützer erhalten Informationen zu allen Kindern im Happy Kids-Programm und können die Kinder gezielt mit Post oder zu Sonderaktionen bedenken.

Neu ist unser Happy Holidays-Programm. Damit können wir während der monatelangen Ferien über den Jahreswechsel unseren Schülern der Abschlussklasse der Grundschule und der weiterführenden Schule ein Ferienprogramm mit vielfältigen Kursen bieten.

Die Zahlen zum Ende des 5. Vereinsjahres:

### Patenschaften

Paten insgesamt: 466  
- Einzelpatenschaften: 487  
- Gruppenpatenschaften: 15

### Patenkinder

Insgesamt: 502  
- Mädchen: 286  
- Jungen: 216

Boardingschüler: 242  
- Mädchen: 146  
- Jungen: 96

Tagesschule: 260  
- Mädchen: 140  
- Jungen: 120

### Vereinsförderer

**Insgesamt: 55**

### Kinder im Happy Kids-Programm

Insgesamt: 296  
- Mädchen: 119  
- Jungen: 177

Boardingschüler: 39  
- Mädchen: 16  
- Jungen: 23

Tagesschule: 257  
- Mädchen: 103  
- Jungen: 154



Bestimmendes Bauprojekt blieb auch im Jahr 2019 die Secondary School. Der Komplex der Secondary School ergänzt unsere vollständig ausgebaute Nursery und Primary School und umfasst neben dem Schulgebäude mit den vier Klassenräumen (S1 - S4) bereits zwei Boardinghäuser, getrennt für die Mädchen und die Jungen sowie einen Latrinenkomplex. Auch das naturwissenschaftliche Bildungszentrum einschließlich Computerkabinett wurde fertiggestellt. Nach Abschluss der Innenausstattung steht dieses dann unseren aktuell zwei Klassen der Secondary School zur Verfügung.

In Bau befindlich ist ein weiteres, doppelstöckiges Großgebäude. Es ist das zweite doppelstöckige Gebäude in unserem Schuldorf. Unten wird die Bibliothek eingerichtet und die obere Etage ist den administrativen Erfordernissen vorbehalten.

In Bauvorbereitung befindet sich ein Lehrerwohnheim für die Lehrer der Secondary School. Noch in der Planungsphase ist die Essenshalle mit Küche für den Secondarybereich.

Auch für die Nursery und Primary School wurden weitere Bauprojekte umgesetzt. So bekamen die Kindergartenkinder ein Schlaf- und Spielehaus und für die Boardingmädchen befindet sich ein weiteres Schlafhaus im Bau.

Die Bauprojekte werden zum Teil durch ein Team von Projektpaten finanziert, wovon jeder eine Projektpatenschaft übernimmt. Aktuell werden noch 30 Projektpaten für den Bau des BDF-Gebäudes gesucht, damit das BDF-Team ausreichend Arbeitsraum bekommt und zugleich auch unabhängig von der Schulleitung arbeiten kann.

### **GESUCHT**

#### **Projektpaten BDF – Gebäude**

Teamgröße: 80 Projektpaten

Beitrag: 300 €

Spende: einmalig oder in individuellen Beiträgen bis August 2020



Neben der Unterstützung der Schüler wollen wir auch den Familien der Kinder in Nyamirima und Umgebung mehr Perspektiven ermöglichen, denn es mangelt an allem. Bereits die Grundausstattung wie Matratzen, Decken, Geschirr oder auch Kanister zum Wassertransport fehlt in den meisten Haushalten.

Zur Verbesserung der Lebenssituation tragen auch Nutztiere wie Ziegen oder Schweine bei, welche die Familien zur Zucht nutzen können. In Krankheitssituationen kann der Tiernachwuchs verkauft werden, um die (überlebens-) notwendigen Medikamente zu kaufen.

Um die bedürftigen Familien unterstützen zu können, benötigen wir einmalige Spenden ab 1€ bzw. suchen wir ab 1€ Happy Families Sponsoren (dauerhafte Unterstützung).

Parallel dazu setzen wir Umweltschutzprojekte zur Gewinnung von sauberem Trinkwasser sowie zum gefahrlosen Kochen um.

Viele Familien müssen ihr Trinkwasser aus tiefen Kraterseen, von Nutzvieh mitgenutzten Bächen oder verschlammten Tümpeln gewinnen. Feuerholz zum Abkochen des Wassers fehlt häufig. Abhilfe schaffen wir mit der Dränierung von Hangsickerwasserquellen. Von den mittlerweile vier errichteten Quellen profitieren ca. 500 Personen.

Auch das alltägliche Kochen stellt für viele Familien in unserem Projektgebiet ein großes Problem dar, da sie auf offenem Feuer in Küchenhäusern ohne Abzug kochen müssen. Dafür erforderliches Brennholz holen die Kinder und Frauen aus den Wäldern, jedoch nimmt die Abholzung der Wälder mittlerweile alarmierende Zustände an. Das bei der offenen Feuerung entstehende Rauchgas führt zu gesundheitlichen Schäden und die Gefahr von Verbrennungen ist insbesondere für die kleinen Kinder sehr groß.

Abhilfe kann mit der Installation von Energiesparöfen in den Küchenhäusern mit Rauchabzug ins Freie geschaffen werden.

Über so eine Installation konnten sich bereits 50 Familien freuen.



Der Begriff "Arbeitslosigkeit" ist für viele Ugander nicht neu, da es sich hierbei um ein im ganzen Land verbreitetes Problem handelt. Es sind vor allem Jugendliche und Frauen davon betroffen. Gründe für die Arbeitslosigkeit in Nyamirima und Umgebung lassen sich auf einen fehlenden Zugang zu Ressourcen wie Land und Kapital, den Mangel an Geld für die Ausbildung, fehlende organisierte Ausbildungslehrgänge und den grundsätzlich wenig organisierten Arbeitsmarkt zurückführen. Ein weiterer Grund für die Arbeitslosigkeit ist der soziale und kulturelle Aspekt, welcher vor allem junge Mädchen zur Abhängigkeit von der Unterstützung durch ihre Eltern oder in die Frühverheiratung drängt.

Die Arbeitslosigkeit führt zu sozialen und wirtschaftlichen Konsequenzen. Arbeitslose Menschen sind gezwungen, Alternativen zu finden, um Einkommen zu generieren. Daher wandert die Landbevölkerung in die Städte ab, in der Hoffnung, dort Arbeitsplätze und soziale Möglichkeiten vorzufinden. Dies ist aber häufig nicht der Fall, sodass sich einige der Sexindustrie, der Kriminalität oder den Drogen zuwenden, um zu überleben.

Nicht für alle unsere Schüler an der Nyamirima Village School ist der Besuch einer weiterführenden Schule das Ziel. Wir unterstützen unsere Schüler sowie auch weitere Jugendliche bei dem Wunsch einer handwerklichen Ausbildung, da auch diese mehr Geld benötigt, als die meisten Familien aufbringen können.

Für das Ausbildungsprogramm "Happy Trainees" nehmen wir gern Spenden ab 1€ entgegen.

## Schulbildung & Versorgung

Auch im zurückliegenden Jahr 2019 haben Paten und Sponsoren den Kindern von Nyamirima und Umgebung den Schulbesuch an unserer Schule und damit zugleich den wichtigen Zugang zu Bildung und Zukunftschancen ermöglicht. Dazu gehörte auch die Sicherstellung einer regelmäßigen Ernährung, da die Kinder an der Schule Frühstück und Mittagessen erhalten. Hinzu kommen viele weitere Angebote und Leistungen:

### Gesundheitschecks

Im August 2019, kurz vor den Ferien, wurde der jährliche Gesundheitscheck an der Schule durchgeführt. Die ärztliche Untersuchung ermöglicht es, Erkrankungen, Parasitenbefall und Mangelversorgung bei den Kindern rechtzeitig zu entdecken, zu behandeln oder in schweren Fällen die Verweisung in ein Krankenhaus zu veranlassen.



## Ausflug der P6

Wie in den Vorjahren durften auch 2019 die Schüler der P6 einen Ausflug in den Queen-Elizabeth-Nationalpark durchführen. Die Fahrt fand am 26. Oktober 2019 statt. Für die Kinder, die die heimische Tier- und Pflanzenwelt in der Regel nur aus Erzählungen kennen, ist dies eine besonders aufregende und zugleich lehrreiche Erfahrung gewesen. Sie konnte ihnen dank zweier Großspender ermöglicht werden.



## Obst- und Gemüsetage, Eier und Brot

Für Abwechslung im nahrhaften, aber doch eher eintönigen Speiseplan der Schule sorgen die durch Spenden finanzierten und für die Schule logistisch aufwändigen Tage, an denen es Mahlzeiten aus frischem Obst und Gemüse gibt. Diese fanden auch 2019 statt. Im Juni 2019 konnten sich die Kinder beispielsweise über einen solchen „Obst- und Gemüsetag“ freuen. Auch besondere Frühstückstage mit Weißbrot und Eiern wurden im letzten Schuljahr angeboten.



## Weihnachtsbestellung

Viele Paten und Sponsoren folgten auch 2019 einem Aufruf, einen Extrabeitrag für eine Weihnachtsbestellaktion zu leisten. 15.000 € kamen zusammen und so konnte wieder Ende November vor dem Ferienbeginn mit der Ausgabe der Weihnachtsgeschenke begonnen werden. Die Kleinen aus der Nursery School bekamen in diesem Jahr neue Schuhe. Die Schülerinnen und Schüler der Primary und Secondary School durften selbst entscheiden, ob sie neue Kleidung oder neue Schuhe haben wollten. Dazu gab es auch wieder länger haltbare Lebensmittel wie Reis und Zucker. Alle freuten sich sichtlich über die Geschenke.



## Graduationsfeier der Top Class

In Uganda findet beim Übergang von der Nursery School zur Primary School ein großes Fest statt. Dafür werden die Schüler der Top Class, die die Nursery School nun verlassen, in Roben und Doktorandenhüten gekleidet. In Nyamirima wurde das Fest mit viel Musik, Essen und Urkundenübergaben auf dem Schulhügel gefeiert.



## Bunte Päckchen

Die „Bunte Päckchen“- Aktion wurde 2019 fleißig weitergeführt - trotz erschwelter Rahmenbedingungen. Die Post erlaubt seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr die Versendung der preiswerteren Maxibriefe ins Ausland, wenn diese Waren enthalten. Trotzdem bekamen viele Kinder - mit oder ohne Paten - ein kleines Päckchen, das beispielsweise Kleidung, Hygieneartikel, Schreib- und Spielzeug enthielt und den Kindern große Freude bereitet.





## Abschlussfeier P7

Im Jahr 2018 beendeten die allerersten Schüler der Nyamirima Primary School ihre Grundschulzeit. Im Jahr 2019 folgte ihnen die aktuelle Abschlussklasse nach. Zum zweiten Mal fand eine feierliche Verabschiedung der Schüler und Schülerinnen der P7 statt. Damit die Feierlichkeiten die Konzentration und Vorbereitung für die Abschlussprüfungen nicht beeinträchtigten, fand die Abschlussfeier im Oktober und damit bereits weit vor den Abschlussprüfungen statt.

## PLE - Primary Leaving Exams

Anfang November 2019 haben unsere P7 - Schülerinnen und Schüler ihre Abschlussprüfungen für die Primary School, die sogenannten Primary Leaving Examinations (PLE) absolviert. Diese Prüfungen fanden landesweit zeitgleich statt und wurden nicht an unserer Schule in Nyamirima, sondern an einer externen, staatlichen Schule abgenommen. Fast zweieinhalb Monate lang mussten sich die Schüler - und wir mit ihnen - gedulden, aber inzwischen liegen die Ergebnisse der Primary Leaving Exams vor. Die Ergebnisse unserer 36 Prüflinge sind überragend. 17 von ihnen erzielten den sehr guten 2. Rang und 19 sogar den exzellenten 1. Rang. Alle sind für die Secondary School zugelassen.



## Sportfest für die Nursery School

Im Juni gab es ein Sportfest für die Kleinsten. Das war nicht nur für Kinder ein großer Spaß, sondern auch für die Lehrer. Unterstützt von engagierten Anfeuerungsrufen mussten erst die Kleinen ran und dann mussten die Lehrer beweisen, dass sie genauso sportlich sind.



## Neue Schuluniformen und Sportkleidung für die Kleinsten

Die Schülerinnen und Schüler der Primary School haben zum Start des Schuljahres 2019 neue Uniformen und Schuhe bekommen, für die Kleinen der Nursery School gab es neben den neuen Uniformen auch neue Sportkleidung.



## Elternworkshop

Um den Eltern unserer Schüler die Bedeutung aufzuzeigen, die der Schulbesuch und das Patenschaftsprogramm bzw. das Happy Kids-Programm für ihre Kinder haben, fand am 15. Juni 2019 erneut ein Elternworkshop statt. Er fand große Resonanz und wurde - bei ca. 800 Schülerinnen und Schülern - von 526 Eltern wahrgenommen. Auch Lehr- und Hilfskräfte sowie Mitarbeiter der Schulverwaltungsbehörde waren vertreten. Den Eltern wurde erläutert, was die Schule mittlerweile alles bietet und welche Mitwirkungspflichten von ihnen erwartet werden. Der Verbesserung des Hygienebewusstseins diene der Vortrag eines Mitarbeiters des Gesundheitszentrums Ruteete. Da Uganda von der Ebola - Epidemie bedroht ist, sensibilisierte er Eltern und Lehrer für die Symptome dieser gefährlichen Viruserkrankung, die Menschen innerhalb weniger Tage töten kann und erläuterte, welche Vorsichts- und Desinfektionsmaßnahmen ergriffen werden können, um sich nicht anzustecken.



## Erneuerung Fuhrpark / Motorradführerschein für die BDF-Mitarbeiterinnen

Für unsere BDF-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter vor Ort ist Mobilität Grundvoraussetzung für ihre Arbeit. Besuche bei den Familien, Fahrten zur Post, Transport von Materialien oder Krankentransporte bei Notfällen sind regelmäßige Einsatzbeispiele für die Fahrzeuge. Der alte Toyota Hilux aus dem Jahr 1996 konnte durch ein neueres Modell aus dem Jahr 2012 ersetzt werden. Ebenso wurde das alte Motorrad durch eine neues ersetzt. Damit auch die BDF-Mitarbeiterinnen das Motorrad für Fahrten zu den Familien nutzen können, wurde ihnen der Führerschein ermöglicht.



## Bluechip – Voting – Aktion



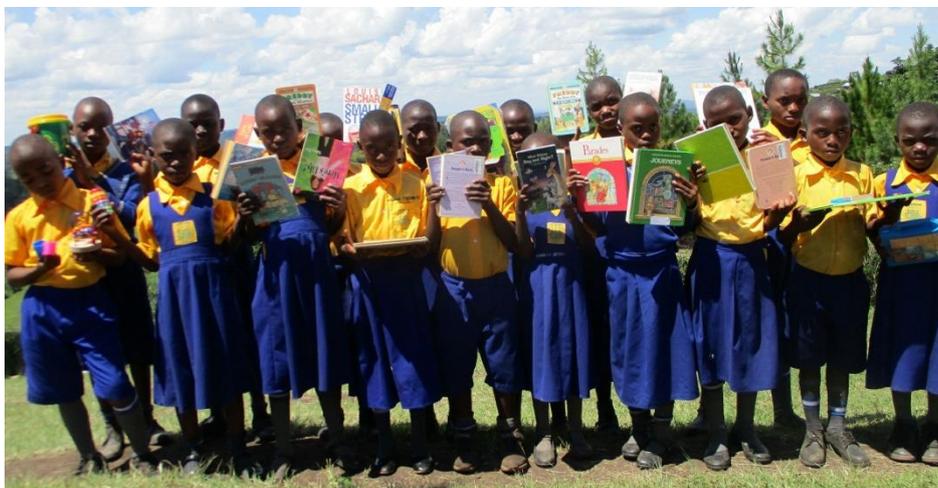
Über die Firma [Bluechip Computer AG](#) gab es im Oktober 2019 die Möglichkeit, an einer Votingaktion teilzunehmen. Ziel war es, unter die ersten 25 Vereine mit den meisten Stimmen zu kommen. Es konnte einmal täglich bis Mitte Dezember für Abaana Afrika e.V. abgestimmt werden. Dank vieler Votingbegeisterter konnte die Aufholjagd der bereits seit Monaten laufenden Aktion erfolgreich abgeschlossen werden und Abaana Afrika e.V. konnte sich über eine Spende in Höhe von 1.000 € freuen.

## Sponsorenlauf der Oberschule Papenteich in Groß Schwülper

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Abschlusstreffen des aktuellen Erasmus-Plus-Durchgangs fand im Mai an der Oberschule Papenteich in Groß Schwülper ein Schulfest mit einem Sponsorenlauf zu Gunsten von Abaana Afrika e.V. statt. Unser Vorstandsmitglied Saskia hat die Standbetreuung vor Ort übernommen und unseren Verein würdig vor dem internationalen Publikum vertreten. Unglaubliche 7.400 € sind bei diesem Sponsorenlauf von den Schülerinnen und Schülern für Abaana Afrika e.V. erlaufen worden.



## Bücher für die Bibliothek



Dank der Hugo – Ament - Grundschule in Lauter - Bernsbach konnten die Schülerinnen und Schüler der Primary School eine umfangreiche Spende englischsprachiger Bücher für ihre Bibliothek in Empfang nehmen. Vervollständigt wurde die Spende durch z.B. Holzpuzzles und Rechenlerngeräte.

## Gerhards Party

Am 3. und 4. Juni 2019 war die Schule wegen zweier Feiertage - Uganda Martyrs Day und Eid Mubarak - geschlossen. Da diese Tage ein Montag bzw. Dienstag waren, hatten die Schüler dadurch ein langes Wochenende. Als Einstimmung auf dieses lange Wochenende gab es eine von unserem Unterstützer Gerhard gesponserte Party. Für alle Kinder gab es Chapati und Limonade. Für alle wieder ein Highlight!



## Happy Holidays

Eine Premiere stellte das in den langen Ferien (Ende November bis Ende Januar) angebotene Ferienprogramm dar. Die Schüler der P 7 Class und die Secondary Schüler bekamen eine Reihe unterschiedlicher Workshops angeboten, durften sich an der Nähmaschine versuchen und töpfern, flechten, mit Perlen basteln, musizieren, zeichnen und gemeinsam Sport treiben oder Filme anschauen. Auch ein Tagesausflug in einen Nationalpark stand mit auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler bekamen während dieser Zeit Essen an der Schule und konnten Kraft und Schwung für ihr nächstes Schuljahr tanken.



## Trade - Show

Während Saskias Besuch an der Schule gab es einen Ausflug mit 42 Kindern der Nursery und Primary School, der dieses Jahr zur Trade Show, einer Art Messe, in Fort Portal führte. Für die Kinder gab es verschiedene Wildtiere zu bestaunen. Aber besonders das Kinderschminken, Luftballonschlängen, Karussells, Hüpfburgen und Wurfspiele sorgten bei den Kindern für Begeisterung. Zum Abschluss des Tages gab es noch ein leckeres Essen und Limonade für alle.



## Volleyballturnier der Secondary School (SEC 1)

Die Schüler der Volleyballmannschaft der neuen Nyamirima Village Secondary School vertraten die Schule bei einem Volleyballturnier der Sekundarstufe des Bezirks. Sie erbrachten bei dieser Premiere sofort sehr gute Leistungen.



## Bauprojekte an der Schule

Dank vieler Spenden hat sich in 2019 wieder einiges verändert. Die Projekte im Überblick:



### Mädchenboarding der Primary und Nursery School

Aufgrund der vielen Mädchen im Boarding bedurfte es eines weiteren Boardinggebäudes der Primary und Nursery School. Insgesamt stehen unseren Schülerinnen dann drei Schlafhäuser zur Verfügung. Die Arbeiten sind gut vorangekommen und es konnte bereits die Dachkonstruktion aufgebracht werden.

### Mädchenboarding der Secondary School

Anfang des Jahres eröffnete die neue Secondary School. Sie ist eine reine Boarding Schule. Da eine Unterbringung gemischt mit den Primary und Nursery Kindern in Uganda laut schulbehördlicher Auflage nicht gestattet ist, war es nötig, für die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler neue Boardinghäuser zu bauen. Im Mai konnten als Erste die Mädchen in ihr frisch fertig gestelltes Boardinggebäude einziehen.



### Jungenboarding der Secondary School

Im Oktober konnten endlich auch die Jungen der Secondary School in ihr neu errichtetes Boardinghaus einziehen. Bis zum Einzug hatten sie in einem leer stehenden Klassenraum der Secondary School geschlafen.



## Schlaf- und Spielhaus der Nursery School

Für die Jüngsten unserer Schule wurde ein Schlaf- und Spielhaus errichtet. Hier haben die Kleinen die Möglichkeit, nach dem Unterricht, aber auch bei schlechtem Wetter während der Regenzeit zu spielen oder sich auszuruhen, bis sie von den Eltern abgeholt werden oder mit den größeren Geschwistern nach Hause gehen.



## Naturwissenschaftliches Gebäude der Secondary School



Voraussetzung für die Abnahme von Prüfungen an unserer neuen Secondary School war die Errichtung eines naturwissenschaftlichen Gebäudes mit den Bereichen Chemie, Physik, Biologie sowie einem Computerkabinett. Das imposante, lang gestreckte Gebäude konnte zum Ende des Jahres nach einjähriger Bauzeit fertig gestellt werden und bedarf noch der Innenausstattung.

## Verbrennungsanlage

Durch die noch wachsende Secondary School gibt es an der Schule immer mehr ältere Mädchen. Die anfallenden, benutzten Binden können dank einer neu konstruierten Verbrennungsanlage ohne Probleme entsorgt werden. Ebenso finden die Abfälle der Schulambulanz hier eine ordnungsgemäße Entsorgung.





## Schulkiosk

Der fertig gestellte Schulkiosk soll, den in den Lehrerwohnheimen im Schuldorf wohnenden Lehrern, das alltägliche Leben erleichtern. Er bietet die Möglichkeit, Besorgungen direkt vor Ort zu tätigen. Zusätzlich entstehen neue Arbeitsplätze und die Möglichkeit für die Dorfbewohner, Einnahmen durch den Verkauf ihrer Waren dort zu generieren.

## Altgebäude der P1-P3

Das bislang noch genutzte Altgebäude (ehemals Klassenräume P1 - P3, zuletzt Schneiderei, Bibliothek und Lagerraum) drohte einzustürzen und musste aus Sicherheitsgründen zum Ende des Jahres abgerissen werden. Die vorhandenen Ziegel wurden gleich für den Beginn des Wiederaufbaus genutzt. Aufgrund des ungeplanten Abrisses sind noch keine Finanzen für den Wiederaufbau vorhanden, sodass die Baustelle ruht.



## Latrinen



Entsprechend dem Wachstum unseres Schuldorfes war es nötig, auch die Zahl der Latrinen anzupassen. So konnte die Latrine für die Kleinen der Nursery School fertig gestellt werden, was ihnen jetzt unnötig weite Wege erspart. Ebenso ist der Bau der Latrinen für die Boardinghäuser der Jungen und Mädchen der Secondary School abgeschlossen. Die Mädchen der Secondary haben zusätzlich einen Waschraum erhalten. Auch die Krankenstation und die Dining Hall verfügen nun über eigene Latrinen.

## Großgebäude Administration/Bibliothek Secondary School



Zur Vervollständigung des Schulkomplexes Secondary fehlen noch mehrere Gebäude. Im Herbst konnte der Baustart für ein weiteres Großprojekt erfolgen. Der doppelstöckige Bau des Großgebäudes wird im unteren Bereich die Bibliothek beherbergen. Im oberen Bereich wird Platz für die administrativen Einrichtungen der

Secondary School sein. Die Fundamentarbeiten sind bereits abgeschlossen und das Gebäude wächst langsam in die Höhe.

## Happy Families-Programm Ziegenübergaben

Abaana Afrika e.V. kümmert sich nicht nur um die Schulkinder in Nyamirima, sondern möchte auch, dass sich die Lebenssituation ihrer Familien und der restlichen Dorfgemeinschaft verbessert. Im April und Juli bekamen deswegen 13 bzw. 10 bedürftige Familien dank der Happy Families-Sponsoren Ziegen. Diese einfach zu haltenden Tiere sind für die Zucht gedacht und tragen damit ganz im Sinne des Gebots „Hilfe zur Selbsthilfe“ zum Einkommen der Familien bei.



## Familienhilfe

Im Juni 2019 bekamen drei Kinder, Brillian, Sharon und Doreen, und ihre Angehörigen eine Familienhilfe. Sie wurden mit Betten, Matratzen, Decken, Kissen und Moskitonetzen sowie mit Geschirr, einer Wassertonne und einer Solaranlage ausgestattet.



## Bettenübergaben

Mangel besteht weiterhin bei den Schlafstätten. Und so freuen wir uns, dass weitere 7 Familien im Juni 2019 Betten und Bettausstattung bekommen konnten. Für weitere 40 besonders bedürftige Kinder wurden Bettensets (Matratze, Decke, Kopfkissen, Moskitonetz) durch einen Spendenaufruf im Forum finanziert. Die Übergabe dieser Betten wird noch erfolgen. Herzlichen Dank an unsere Unterstützer des Happy Families-Programmes!



## Ausbildung & Existenzgründung

An der Nyamirima Village School haben einige der 2016 von uns ausgebildeten Näherinnen eine feste Arbeitsstelle gefunden. Sie fertigen die Schuluniformen für die Kinder und Jugendlichen, welche an der Schule lernen.



### Jugendliche in Ausbildung

Nicht alle Jugendliche in Nyamirima und Umgebung können den schulischen Anforderungen gerecht werden. Einige dieser Jugendlichen sind altersmäßig der Secondary School zugehörig, lernen aber noch in der Primary, weil sie den Bildungssprung in die nächsthöhere Klassenstufe nicht schaffen. Aber auch erfolgreichen Absolventen der Primary School steht neben einer weiteren Ausbildung an der Secondary School auch der Weg einer handwerklichen Ausbildung offen.

Diese handwerkliche Ausbildung kostet ebenfalls viel Geld und so bedarf es der finanziellen Unterstützung, damit die Jugendlichen ihre Wunschausbildung bekommen können.

**Amos** ist das Oberhaupt eines vierköpfigen Kinderhaushaltes. Die vier Brüder haben ihre Eltern in jungen Jahren verloren und so musste Amos den Haushalt führen. Viel Zeit für die Schule

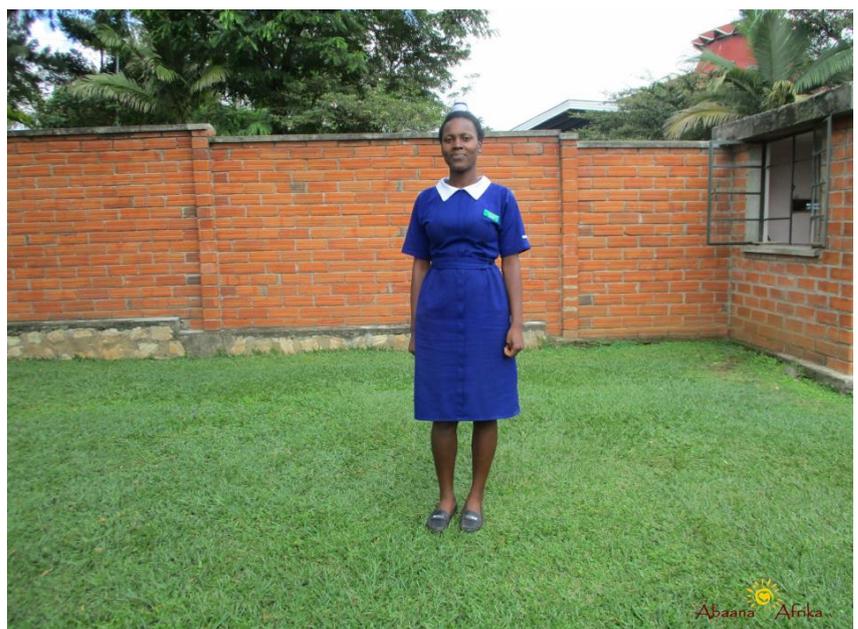
blieb nicht und so gelang es ihm auch nicht, auf einer externen Secondary School die erforderliche Leistung zu erbringen. Amos orientierte sich auf eine technische Ausbildung um und begann im Februar 2018 mit der Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, welche er im August 2019 erfolgreich beendete. Darüber hinaus hat er auch noch seinen Führerschein erworben. Amos wird einen Arbeitsplatz an unserer Schule erhalten. Sein jüngerer Bruder Ezra eifert ihm nach und begann seine technische Ausbildung im September 2019.





Isaac entstammt einer sehr armen Familie. Der Vater hat ihn und seine beiden jüngeren Geschwister Ibrahim und Joyce an die alte und kranke Großmutter übergeben. Während Ibrahim und Joyce in unser Boarding aufgenommen wurden, musste sich Isaac als der älteste Enkel auch noch um die Oma kümmern. Viel Energie und Interesse für die Schule blieb nicht mehr. Letztes Jahr hat sich Isaac gegen die Schule, dafür aber für eine handwerkliche Ausbildung als Maurer und Schreiner entschieden. Und das mit Erfolg. Isaac hat im August 2019 sein Abschlusszertifikat erhalten. Auch der jüngere Bruder Ibrahim folgt ihm nach und begann im September 2019 seine Ausbildung. Joyce ist weiterhin in unserem Boarding.

Priscilla ist die älteste Tochter unseres Projektleiters Ronald und hat Anfang 2018 die S.6 der Kyebambe Girl's Secondary School erfolgreich abgeschlossen. Das entspricht unserem Abitur. Dank der Unterstützung ihrer Patin hat sie am 16. Juli 2018 mit der Ausbildung zur Hebamme an der Virika School of Nursing and Midwifery in Fort Portal begonnen.



**Betty und Lillian** haben im Mai 2019 ihre Ausbildung zur Friseurin am Rosa Mystica Vocational Training Institute in Fort Portal begonnen. Betty wurde zwischenzeitlich Mutter eines gesunden



Jungen und musste ihre Ausbildung unterbrechen. Wir hoffen, dass sie ihre Ausbildung schnellstmöglich fortsetzen kann.

Lillian stammt aus einer Familie, welche nur über ein geringes wirtschaftliches Einkommen verfügt. Ihre ältere Schwester Lucy lernt 2020 in der 2. Klasse unserer Secondary School und der jüngere Bruder David besucht dank des Happy Kids-Programms die 2. Grundschulklasse.

**Ibrahim, Ezra und Isaac** haben im September 2019 ihre Ausbildung an einer technischen Schule aufgenommen. Ibrahim und Ezra eifern dabei ihren älteren Brüdern nach.



Isaac stammt aus einer Familie, wo die Großmutter mit weit über 70 Jahren die Versorgung für ihn und seine Geschwister übernommen hat. Seine Eltern kümmerten sich nicht mehr um sie. Die zwei jüngsten Brüder Joab und Jothamu besuchen die Nyamirima Village School.

Für das Ausbildungsjahr 2020 haben sich weitere 12 Jugendliche, neun aus der Nyamirima Village School und drei aus externen Schulen für eine technische Ausbildung entschieden.



## Reiseberichte

### Saskia in Uganda – März 2019

**„Einmal selbst sehen ist mehr wert, als hundert Neuigkeiten hören.“**

(Sprichwort aus Japan)

Wie schon in den letzten drei Jahren ist Saskia, unsere Schatzmeisterin, auch in 2019 erneut auf private Kosten nach Nyamirima gereist, um unsere Projektschule zu besuchen. Unmittelbar zu sehen, wie aus den ugandischen und deutschen Ideen Wirklichkeit wird, ist etwas ganz Besonderes und durch Besuche wie diesem lässt sich die fortschreitende Entwicklung hervorragend begutachten. Während ihres fünftägigen Aufenthalts im März 2019 hatte sie viele Gelegenheiten, die Kinder, Familien, Lehrer und natürlich unseren Projektleiter Ronald und sein Team zu treffen.



Gleich noch am ersten Abend ihres Eintreffens in Fort Portal traf sich Saskia mit Ronald, um Neuigkeiten aus der Schule aus erster Hand zu erfahren. Und dann wurde jeder Tag, jede Stunde vor Ort von Saskia intensiv genutzt, um sich die Ergebnisse unserer Projekt- und Vereinsarbeit anzusehen. Auf dem Programm standen unter anderem:

- die Besichtigung von erschlossenen Quellen und Stellen, die für eine Quellenerschließung vorgesehen sind
- Besuche bei Familien, die vom Verein finanziell unterstützt wurden
- ein ausgiebiger tagesfüllender Rundgang auf dem Schulgelände und durch die Schulklassen, die Saskia aufs Herzlichste willkommen hießen
- ein kurzer Abstecher in die Näherei, die sich auf dem Schulgelände befindet, mit der Erfahrung, dass man sich auch ohne Sprache verständigen kann
- ein Treffen mit der Schulkrankenschwester
- Mittagessen in der wunderschönen Dining Hall mit der Erkenntnis, dass selbst die Kleinsten riesige Portionen mit großem Appetit verputzen
- ein „Ehemaligen Treffen“ mit Atukwase Enoch, einer unserer ehemaligen Schüler und ersten Azubis, dessen berufliche Weiterentwicklung vom Verein finanziert wurde
- mehrere Besprechungen mit Ronald und seinem Team, um sich über aktuelle Projekte, Herausforderungen und zukünftige Vorhaben ausführlich auszutauschen

In all den Tagen ist Saskia vielen lieben und dankbaren Menschen begegnet, die die Unterstützung vom Verein sehr wertschätzen und nutzen, um das Bestmögliche aus ihrer prekären Lebenssituation zu machen. Und mehr als einmal konnte sich Saskia davon überzeugen, dass das Konzept „Hilfe zur Selbsthilfe“ und „together hand in hand“ wirklich funktioniert.



Den ausführlichen Reisebericht von Saskia könnt ihr hier nachlesen:

## [Reisebericht Saskia](#)

## Bericht über den Besuch an der Schule von Carrie

Da ich mich wegen eines anderen Projektes auf den Weg nach Uganda gemacht habe, wollte ich natürlich auch die Nyamirima Village School, welche ich unterstütze, einmal mit eigenen Augen gesehen haben. Nach zwei Tagen Reise mit Bus, Flugzeug, zwei Taxis in Uganda (das erste ging unterwegs leider kaputt) und wieder Bus bin ich in Fort Portal angekommen. Dort wollte ich zunächst übernachten, bevor ich mich auf den Weg zur Schule machte.

Afrikanischen Straßenverkehr kannte ich bislang nur aus Tansania. Dort geht es im Vergleich zu Uganda jedoch sehr zivilisiert zu. Die Verkehrsregel in Uganda lautet: der Stärkere hat Vorfahrt. So ist eine Busfahrt in Uganda sehr unterhaltsam, denn der Busfahrer hupt die ganze Zeit, damit alle den Weg frei machen, und fährt so schnell er kann. Wenn er irgendwo nicht überholen kann, weil bspw. Lkws mindestens genauso stark sind wie er und nicht auf den Randstreifen oder daneben flüchten, hupt er ebenso, weil ihn das ärgert. Von Saskia hatte ich netterweise eine Wegbeschreibung bekommen. Mit der habe ich dann versucht in Fort Portal zu fragen, welchen Weg ich nehmen muss. Die Schule ist dort mittlerweile ziemlich



bekannt. Als ich den Zettel mit der ausgedruckten E-Mail gezeigt habe, hat jemand gleich gerufen "Nyamirima Primary – die kenne ich". Er hat mich dorthin gefahren und ich konnte mir die Schule endlich ansehen. Ronald hat mich dann über das ganze Gelände geführt, welches auf einem Hügel liegt. Da sich die Kinder zu dieser Zeit eigentlich noch in den Ferien befanden, waren nur sehr wenige Schüler anzutreffen. Einige Mädchen, aber auch Jungen, nahmen gerade am Nähunterricht teil. Auf dem ganzen Gelände sind Schilder mit Verhaltensregeln verteilt. Die meisten davon haben mir sehr gefallen, wie "MAKE GOOD DECISIONS" (Triff gute Entscheidungen!) oder "BOYS AND GIRLS RESPECT EACH OTHER" (Jungs und Mädchen respektieren einander!).

Die Menschen in Uganda sind im Allgemeinen sehr religiös. Aus diesem Grund fiel mir positiv auf, dass die Schule sehr neutral gehalten wird. In einem Land, in dem selbst Telefonreparaturen und Haarstudios ihre Kompetenz von Gott zu erhalten scheinen („god is able to repair phones“), ist das keine Selbstverständlichkeit. Das ganze Gelände war auch sehr gepflegt und sauber und die Gebäude hatten Fenster und Türen. Dies ist für eine Schule in Uganda ziemlicher Luxus. Im Laufe meiner Reise habe ich auch einige Schulen gesehen, bei denen die "Klassenräume" aus nicht viel mehr als einem löchrigen Blechdach und gegebenenfalls noch aus ein paar Brettern als angedeutete Wände bestehen.

Da die Schule im stetigen Wachsen ist, wurde auch gerade gebaut. Die Armierungen für Träger und Fundamente kann man dort nicht kaufen, man biegt sie selber. Das, was dabei rauskommt, kann sich wirklich sehen lassen. Ronald hat mir dann noch das angrenzende Dorf gezeigt und ist mit mir nach „Top of the World“ gefahren. Dies ist ein Campingplatz auf einem benachbarten und etwas höher gelegenen Hügel, von dem man das ganze Schulgelände sehr gut sehen kann. Von dort aus erschloss sich mir auch, warum es Village School heißt, denn mit den vielen Gebäuden handelt es sich um ein ganzes Dorf.



Bevor Ronald mich dann nach Fort Portal zurückgebracht hat (er wollte auf keinen Fall, dass ich laufe, obwohl ich das sehr gerne mache), habe ich noch etwas zu essen bekommen. Es ist in Uganda undenkbar, dass man Besuch bekommt und diesem nichts anbietet oder mitgibt. Dies würde man als sehr unhöflich empfinden.

Mein ganzer Eindruck war, dass das Geld dort sehr gut angelegt ist. Öffentliche Schulen in Uganda sind selten wirklich gut oder mit engagierten Lehrern ausgestattet und die Kinder müssen sehr weite Wege zurücklegen. Aus diesem Grund besuchen auch viele Kinder gar keine Schule. Gute Schulen sind meist auch den Kindern der wohlhabenderen Bevölkerung vorbehalten. In Nyamirima ist dies anders. Deshalb habe ich mich mit einem sehr guten Gefühl verabschiedet.

## Vereinsförderer werden

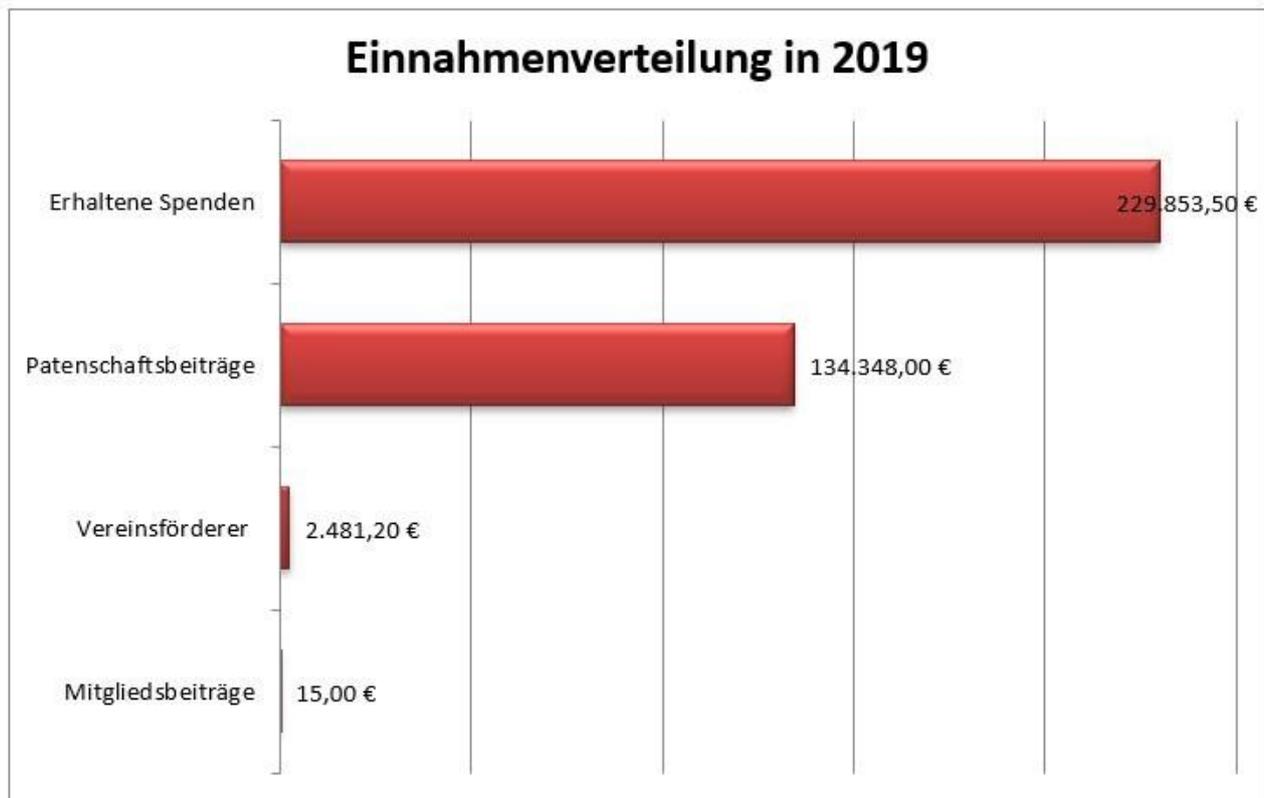


Wie der nachfolgende detaillierte Finanzbericht unserer Schatzmeisterin zeigt, wurden alleine für die Überweisungen nach Uganda im Jahr 2019 Gebühren i. H. v. 330,97 € aufgewendet. Für die sonstigen Verwaltungskosten (Flyer, Software, Internetkosten, Versicherung etc.) waren es sogar 1.063,98 €. All diese Kosten werden nicht durch Spendengelder gedeckt, sondern durch speziell hierfür erhaltene Beiträge von Vereinsförderern. Die Tendenz der Verwaltungskosten ist aber z.B. aufgrund erhöhter Speicheranforderungen bei der Online-Fotogalerie für Paten und Unterstützer steigend.

Aus diesem Grund freuen wir uns über jeden weiteren Vereinsförderer. Bereits ab einem Jahresbeitrag von 15 € kann man einer werden. Den Antrag könnt ihr hier downloaden: [http://www.abaana.de/downloads/Antrag\\_Vereinsfoerderer\\_Abaana\\_Afrika.pdf](http://www.abaana.de/downloads/Antrag_Vereinsfoerderer_Abaana_Afrika.pdf) und einfach ausgefüllt und unterschrieben an Saskia (Anschrift: Abaana Afrika e.V., z.Hd. Saskia Blume, Hinterm Dorfe 26, 38528 Adenbüttel oder einfach per Mail an [saskia@abaana.de](mailto:saskia@abaana.de) oder per Fax an 05304/907519) senden. Zu Beginn der Förderung bekommt ihr ein spezielles Abaana Afrika Armband. Außerdem wird jedes Jahr eine Video-/ Foto-Show über die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres erstellt, welche nur den Vereinsförderern zugänglich ist.

## Rechnungsbericht 2019

<u>Spendeneinnahmen</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Patenbeiträge	134.348,00 €	128.615,00 €	130.982,00 €
Sonstige Spenden	229.853,50 €	239.986,52 €	149.682,37 €
Mitgliedsbeiträge	15,00 €	65,00 €	45,00 €
Vereinsförderer	2.481,20 €	1.585,00 €	1.285,00 €
<b>Summe Spendeneinnahmen</b>	<b>366.697,70 €</b>	<b>370.251,52 €</b>	<b>281.994,37 €</b>
<b><u>Spendenausgaben</u></b>			
<b><i>Laufende Ausgaben</i></b>			
Schulgebühren inkl. Schulessen für Patenkinder	130.442,27 €	123.960,46 €	128.740,90 €
Happy Kids Programm	66.088,05 €	48.820,20 €	28.361,50 €
Happy Families Programm	5.000,00 €	9.526,50 €	2.000,00 €
Happy Trainees Programm	3.365,00 €	681,03 €	3.929,33 €
Aktionen und Familienhilfen	24.795,50 €	51.691,93 €	28.331,12 €
Krankenstation und medizinische Versorgung	8.072,25 €	5.141,45 €	5.094,00 €
<b><i>Nyamirima Village Nursery &amp; Primary School</i></b>			
Neubau Nursery Spiel- und Relaxhaus	5.000,00 €	- €	- €
Neubau Schlafsaal für Mädchen	- €	5.012,00 €	- €
Neubau Lehrerhäuser und Lehrerküche	- €	- €	9.613,13 €
Neubau Speisesaal und Schulküche	- €	- €	9.077,00 €
Latrinen/Waschräume	- €	9.129,97 €	- €
Schulausstattung, Solar	5.222,32 €	8.055,06 €	8.600,51 €
Ausstattung und Fortbildungen Team Uganda	1.559,33 €	348,99 €	417,99 €
Projektfahrzeuge	- €	3.000,00 €	- €
Wasserprojekte	- €	- €	1.460,00 €
Schulland	3.075,00 €	- €	- €
<b><i>Nyamirima Village Secondary School</i></b>			
Neubau der Klassenräume S1 - S4	- €	7.359,55 €	17.000,00 €
Latrinen/Waschräume/Wassertanks	2.250,00 €	487,80 €	7.347,76 €
Neubau naturwissenschaftliches Gebäude	- €	31.923,70 €	- €
Neubau administratives Gebäude	20.000,00 €	10.349,75 €	- €
Neubau Mädchenboarding	- €	4.889,76 €	- €
Neubau Jungenboarding	- €	8.549,38 €	- €
Neubau Lehrerwohnheim	23.581,00 €	- €	- €
Ausstattung Secondary School	19.177,38 €	5.878,29 €	- €
<b><i>Nyamirima Village Community</i></b>			
Energiesparofen-Programm	- €	8.100,65 €	1.680,00 €
Eigenständige Krankenstation	- €	9.614,13 €	- €
Quellenerschließungen	1.475,00 €	4.200,00 €	1.400,00 €
Maismühle	5.650,00 €	- €	- €
<b>Summe Spendenausgaben</b>	<b>324.753,10 €</b>	<b>356.720,60 €</b>	<b>253.053,24 €</b>
<b><u>Durch die Vereinsförderer finanziert:</u></b>			
Überweisungsgebühren nach Uganda	330,97 €	448,48 €	385,98 €
Flyer/Software/Internet/Sonst. Kosten	1.063,98 €	853,37 €	869,78 €
<b>Summe Verwaltungskosten</b>	<b>1.394,95 €</b> 0,38%	<b>1.301,85 €</b>	<b>1.255,76 €</b>
<b><u>Vermögensaufstellung</u></b>			
	<b>zum 31.12.2019</b>	<b>zum 31.12.2018</b>	<b>zum 31.12.2017</b>
Dt. Skatbank, KN 004861841	81.940,99 €	73.849,49 €	66.218,15 €
Dt. Skatbank, KN 104861841	39.292,50 €	6.834,35 €	1.827,30 €
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, KN 161719422	- €	- €	409,32 €
	<b>121.233,49 €</b>	<b>80.683,84 €</b>	<b>68.454,77 €</b>

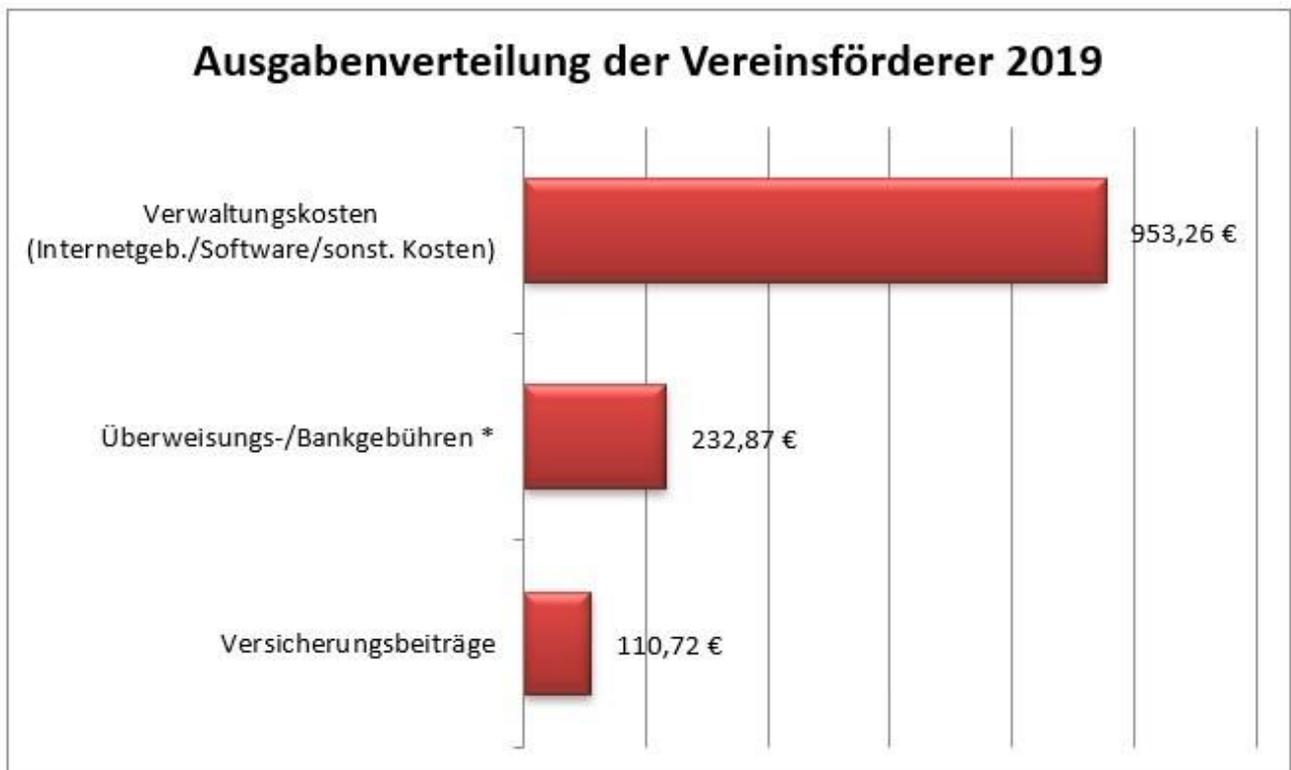


Die Projekte und Aktionen von Abaana Afrika e.V. werden durch Schulpatenschaften, Projektpatenschaften und Einzelspenden finanziert. Im Berichtszeitraum 2019 kamen 62,68% der Gesamteinnahmen aus freien und zweckgebundenen Einzelspenden, 36,64% aus Spenden für Schulpatenschaften und 0,68% durch erhaltene Vereinsfördererbeiträge.

Das Team in Deutschland arbeitete ausschließlich ehrenamtlich. Unsere Verwaltungskosten lagen im Jahr 2019 bei 1.394,95 €. Dies entspricht einem Verwaltungskostenanteil von 0,38% im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen.

<b>Verwendungsnachweis der finanziellen Mittel der Vereinsförderer</b>		
<b>Anfangsbestand zum 01.01.2019</b>		<b>1.532,11 €</b>
<b>Einnahmen</b> durch Spenden der Vereinsförderer in 2019 (beinhaltet Vorauszahlungen für 2020 i.H.v. 500 €)	2.481,20 €	
<b>Ausgaben</b>		
Versicherungsbeiträge	110,72 €	
Überweisungs-/Bankgebühren *	232,87 €	
Internetgeb./Software/sonst. Kosten	953,26 €	
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>1.296,85 €</b>	
<b>Endbestand zum 31.12.2019</b>		<b>2.716,46 €</b>

\* Ohne die Überweisungskosten für die regulären Termüberweisungen in Höhe von 98,10 €.



## Ausblick auf das Jahr 2020

Ein besseres Leben für die Kinder und ihre Familien in Nyamirima und Umgebung  
- das ist unsere Vision und Aufgabe zugleich.

Fünf Jahre liegen nun hinter uns, aber Zeit zum Verharren haben wir nicht. Auch wenn sich für die Gemeinschaft in Nyamirima und Umgebung viel getan hat, stehen neben der Beibehaltung einer konstanten Unterstützung noch viele weitere Aufgaben an.

Auch in 2020 wird unser Hauptaugenmerk auf den Kindern unserer Schule liegen. Wir möchten ihnen nicht nur eine gute Schulbildung, sondern zugleich auch eine schöne Kindheit sowie den bestmöglichen Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter ermöglichen.

Beibehalten werden wir auch in 2020 das Ferienprogramm für die Jugendlichen in der Abschlussklasse der Primary School sowie aus den zwei Klassen der Secondary School in den zweimonatigen Ferien über den Jahreswechsel. Dadurch können wir neben der Nahrungsversorgung der Jugendlichen, was zugleich Entlastung ihrer Familien bedeutet, auch ihr Interesse für verschiedene Aktivitäten wecken und sie können lernen, welche Fähigkeiten in ihnen stecken.



Ergänzend zu den Abschlussfeiern für die oberste Klasse der Nursery School und der Abschlussklasse der Primary School gibt es 2020 erstmals eine Willkommensfeier für die neuen Kinder der Babyklasse. Eine feierliche Willkommensfeier wird es auch für die neuen Schüler der Secondary School geben.

Mit Hilfe von Spenden werden wir das Schuldorf mit den drei Schultypen, insbesondere im Bereich der Secondary School weiter ausbauen und auch unser Team vor Ort soll mit dem BDF – Gebäude ein eigenes Arbeitsfeld erhalten.

Ebenfalls bleibt unser Fokus auf Verbesserungen für die Community gerichtet. So steht die Schulambulanz kurz davor eine Lizenz für die Versorgung der gesamten Community zu bekommen. Auch soll die Maismühle, in der die Menschen zu fairen Preisen ihren Mais zu Maismehl mahlen lassen können, dank alternativer Stromversorgung zur ursprünglichen Planung errichtet werden.

Weitere Unterstützung werden die Familien über das Happy Families-Programm erfahren und auch unsere Programme zur Erschließung von Trinkwasserquellen und der Ausstattung weiterer Familienhaushalte mit Energiesparkochöfen werden wir fortsetzen.

Wir freuen uns – gemeinsam mit euch – auf ein interessantes und erfolgreiches Jahr 2020 für die Kinder und Jugendlichen der Nyamirima School, ihre Familien sowie die Gemeinden von Nyamirima und den umliegenden Ortschaften und danken euch für eure Unterstützung.

